

Sommeratelier 2021 auf Espace Château DES im Süd-Burgund



Gerne möchten wir Euch für eine kreative Woche in ein Schloss mit wunderschönem Park ins Südburgund entführen. Das ESPACE CHÂTEAU DES ist ein Kunst- und Kulturzentrum unter Schweizer Führung, westlich von Cluny (15km) und Macon (30km). Ein ruhiger, stimmungsvoller Ort für kreative Arbeit und Erholung. Mit den beiden Kursleiterinnen:

Ursula Guhl für das Keramikatelier
Claudia Brändle für das Malatelier

Kursdatum: Sonntag 11. Juli bis Samstag 17. Juli 2021 / 6 Tage und 6 Nächte

In diesem Sommeratelier bieten wir zwei Kurse zur gleichen Zeit am gleichen Ort an. Die unterschiedlichen Angebote laufen parallel nebeneinander. Die Teilnehmenden entscheiden sich für eine Hauptrichtung, können aber während des Kurses für kürzere Sequenzen am anderen Angebot teilnehmen.

Es stehen uns grosszügige Ateliers, welche für beide Kursinhalte professionell eingerichtet sind, zur Verfügung.

Auf Espace Château DES mit seinem grosszügigem, gedecktem Aussenraum der Verrière, sowie einem grossen Park, können die Teilnehmenden in entspannter Atmosphäre, unter fachlicher Begleitung und Beratung der beiden Kursleiterinnen ihren eigenen Vorstellungen nachgehen.

Malen

Wir lassen wir uns im Schlosspark von der Natur inspirieren. Es warten Blumen, Bäume, Steine, Farben, alte Schlossmauern und vieles mehr auf uns, welche in unsere Arbeiten einfliessen können. Claudia wird Euch mit Rat und Tat zur Seite stehen, Anregungen und Inputs geben und jede Person bei ihren Arbeitsschritten individuell begleiten. Themen wie Zeichnen, Farben mischen, Kompositionslehre, Bildbetrachtungen, Künstlerportraits etc. sind Bestandteil unseres Unterrichts. Vorkenntnisse sind keine erforderlich.

Staffeleien stehen zur Verfügung, sowie Zeichnungspapier, Zeichnungswerkzeuge (Grafit, Kohle, Farbstifte, Pastellkreide), Pinsel, eine Strukturpaste und ein Angebot an Öl und Acrylfarben sind im Kursgeld inbegriffen. Leinwände können bei nadjasart.ch bestellt und bis zwei Wochen vor Abreise bei Nadja bezogen werden www.nadjasart.ch (eigener Transport).

Keramik

Wir arbeiten zur Realisation der Gefässe vor allem mit verschiedenen Aufbau-Techniken unmittelbar und mit unterschiedlichen Tonsorten und ihren Qualitäten je nach Vorhaben.

Die Farben und Strukturen der Tone und ihre Kombination werden wir kennenlernen und anwenden. Theorie und Praxis zur Materialkunde sowie Inspiration von Keramiker/Keramikerinnen sind Bestandteil des Workshops.

Im Rahmen des Möglichen können auch Gefässe auf der Drehscheibe hergestellt werden.

Wir lassen uns von der Umgebung inspirieren, dem Formenreichtum der Natur, den Strukturen und Volumen.

In entspannter Atmosphäre ist es möglich seinen eigenen Projekten unter fachlicher Begleitung und Beratung von Ursula Guhl nachzugehen.

Die Auseinandersetzung und Vertiefung in dieses Thema während einer Woche bieten die Gelegenheit, eigene kleine und mittelgrosse Gefässe herzustellen. Wir achten darauf, dass diese auch einfach nach Hause transportiert werden können.

Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Für weitere Fragen und Informationen bitte per mail Kontakt aufnehmen: ursula.guhl@chateau-des.com

Die verschiedenen Tone, sowie die notwendigen Werkzeuge und Geräte/Maschinen stehen zur Verfügung und sind im Kursgeld inbegriffen. Die Frage des abschliessenden Brandes der Gefässe muss von Fall zu Fall geklärt werden.

Form

Die beiden Ateliers sind als Workshop konzipiert. Gestalterische und theoretische Inputs von Seiten der Dozentinnen sind über den ganzen Workshop verteilt. Die technisch - praktische Begleitung während der gestalterisch, künstlerischen Auseinandersetzung ist zentral. Die Arbeitssituation und -Weise fördert gegenseitigen Austausch und die Reflexion unter den Teilnehmenden.

Unterkunft und Verpflegung

Wir wohnen für sechs Nächte in schönen und schlicht eingerichteten Doppel- oder Einzelzimmern. Kulinarisch werden wir mit einem vielfältigen Frühstück, einem Mittagsbuffet sowie am Abend mit einem dreiteiligen Menu und einem Glas Wein verwöhnt – alles aus saisonaler Produktion (slow food). Als Pausengetränk wird am Morgen (ca. 11.00) und Nachmittag (16.00) ein frischer Tee mit Kräutern aus dem Schlossgarten und einer kleinen Beilage serviert. Auf Wunsch wird auf Allergien eingegangen. Diese müssen jedoch bei der Anmeldung mitgeteilt werden, damit sich die Küche entsprechend einrichten kann.

Preise

Die Preise verstehen sich pro Person, inklusive Vollpension, Tischwein und Wasser, Kursleitung, Material,- und Brennkosten sowie Atelier- und Infrastrukturbenützung.

Für die Unterkunft stehen folgende Zimmer zur Verfügung:

- Bellevue (Nebengebäude): 4 Einzelzimmer mit WC/Dusche auf der Etage/ Preis CHF 1'890.--
- Au Premier (Hauptgebäude): 4 Doppelzimmer mit WC/Dusche im Zimmer/ Preis CHF 1'890.--
 - Einzelzimmer Preis CHF 2'250.--

Der Kurs wird mit mindestens acht, maximal zwölf Teilnehmenden durchgeführt. Ideal 50% in jeder Fachrichtung

Anreise:	Sonntag, 11. Juli 2021 , Ankunft ca. 17 Uhr. Mit dem Privatauto via Basel oder Genf in ca. 4 ½ Stunden.
Abreise:	Samstag, 17. Juli 2021 , nach dem Frühstück.
Treff:	Um einander kennenzulernen und Fahrgemeinschaften zu bilden, werden wir uns vorgängig im Malatelier Nadjasart in Fehraltorf im Mai treffen.
Bestätigung:	Nach Eingang der Anmeldung erhaltet Ihr die definitive Bestätigung/Rechnung. Anzahlung CHF 800.- innerhalb 2 Wochen (erst bei Bezahlung gilt die Anmeldung als bestätigt). Bis 15. Juni wird die Restzahlung fällig. Bei Annullation, bis 60 Tage vor Kursbeginn, wird keine Rückerstattung gemacht, ausser wenn eine Ersatzperson an dem jeweiligen Atelier teilnimmt. Siehe auch die AGB 2021. Im Falle von Krankheit sollte Eure private Reiseversicherung die Kosten übernehmen. Bitte abklären, auch wie die Abdeckung im Fall der Pandemie gewährleistet ist.

Anmeldung:

Anmeldeschluss bis spätestens **10. Mai 2021**. Die Anmeldungen erfolgen direkt an die jeweilige Kursleiterin.

Malen: braendle.villiger@bluewin.ch oder www.nadjasart.ch

Keramik: ursula.guhl@chateau-des.com

Für allfällige Fragen stehe ich gerne zu Verfügung, Mobil Claudia: 079 668.43.12

Und - ganz wichtig: Es sind keine Vorkenntnisse nötig!

Weitere Informationen über den Ort, die Ambiente, die Kurse und vieles mehr auf:

www.chateau-des.com

<http://www.chateau-des.com/project/kulturwellness-alle-aktivitaeten-die-im-espac-chateau-des-statt%c2%adfinden-haben-ein-gemeinsames-anlie%c2%adgen/>

Dozentinnen:

Claudia Brändle-Villiger

Diverse Kurse in Malerei an der Zürcher Hochschule der Künste
Töpferunterricht und Naturstudien im Atelier M. Lima / Ch. Hungerbühler, Uetikon
Steinhaugrundkurs in Peccia/TI; Steinhaukurse an der Kunstschule Wetzikon
Arbeiten im Bildhauer-Atelier Markus Eckert in Wetzikon, später in der eigenen Werkstatt in Wetzikon
Kunstklasse an der Kunstschule Wetzikon. Während drei Jahren, wöchentliche Malklasse an der
Kunstschule Wetzikon.

SVEB1-Zertifikat als Erwachsenenbildnerin (Lehrveranstaltungen mit Erwachsenen)

Zehn jährige Kursleitung im Malatelier Turicum Uster und bei Nadjasart in Fehraltorf

Diverse Sommermalkurse im Chateau DES, im Burgund.

Regelmässig Ausstellungen in diversen Galerien seit fünfzehn Jahren.

www.braendle-villiger.ch

Ursula Guhl

Vorkurs und Fachklasse für WerklehrerInnen an der Schule für Gestaltung Zürich.

Weiterbildung; Bildhauerklasse „Ecole Superieure des Beaux Arts“ Paris und Fachklasse Keramik
„Ecole Superieur d’Arts Appliqués“ Paris.

Ausstellungen von keramischen Arbeiten und Kunst am Bau Projekte.

Dozentin (1981-2016) für Keramik und Design, Studiengang Art Education; Zürcher Hochschule der
Künste. Klassenleitung Gestaltungspädagogik IAC (2002 bis 2020).

Leitung von diversen Weiterbildungskursen.

Eigene künstlerische und keramische Projekte und Atelierarbeiten.

Ausstellungsvorbereitungen für 2021 in Frankreich und der Schweiz.

www.chateau-des.com

Wir und das Espace Château DES Team freuen uns auf eine unvergesslich, schöne Sommeratelier-
Woche mit Euch, gespickt mit vielen kreativen, lehrreichen, aber auch entspannten und fröhlichen
Stunden. Für Fragen stehe wir Euch gerne zur Verfügung.

Claudia Brändle- Villiger und Ursula Guhl

Januar 2021